

Protokoll der Fachschaftssitzung

Fachschaft Mathematik der TU Darmstadt

1. August 2023

Beginn	17:00 Uhr
Ende	19:45 Uhr
Anwesende	Camilla, Camille, Daniel K., Daniel S., Freddie, Jonas B., Mona, Min, Nika, Regina, Tom
Redeleitung	Camilla
Protokoll	Johannes
FSR	<i>Anwesend:</i> Nika, Daniel K., Camilla <i>Abwesend:</i> Kate, Gonne

Termine

August	14.	19:00	4. OWO-Plenum
	15.	16–18	Begrüßungsgespräch Präsenz
	23.	10–12	Begrüßungsgespräch Online
	30.	18:30	FSK
September	1.–3.		Geld-und-Wohnen-Wochenende
	7.	12–14	Begrüßungsgespräch Präsenz
	9.–10.		OWO-Schulung
	11.	16–18	Begrüßungsgespräch Online
Oktober	4.	16:00	Meet the Board
	9.–13.		Orientierungswoche (OWO)
Juni	14.–16.		Seminar der üblichen Verdächtigen (SÜV)

Schriftliche Kunde

☒ Man solle die Assistenzen der Veranstaltungen mit Rechnerübungen auf die nötige Raumbuchung unserer Poolräume hinweisen. Wir sagen unserer Poolraumbeauftragten Inga Bescheid.

Der Kalender weist darauf hin, dass die Fachschaft sich beim Fachbereich informieren solle, ob die Finanzierung der OWO und unserer Seminare weiterhin sichergestellt ist. Die Kassenführung des FS-Vereins hat dies auf dem Schirm.

Arbeitsaufträge

Lebensmittel (Jantien; ?)

Schrank besorgen (Marc; auf Weiteres)

Mailinglisten (Johannes; 15.09.)

OWO-Fachschaftsvortrag (Camilla, Dennis, Daniel K.; Ende September)

Held*innen-Plakat (Patrick; ?)

Handzeichen-Plakat (Joscha; in Arbeit, 15.08.)

Klopapier (Camilla; 15.08.)

TOP 1: Begrüßungsgespräche

Für den 15. und den 23. August sucht Cornelia noch Studierende für die Begrüßungsgespräche. Für den 23. finden sich Nika und Min, für den 15. Jonas und Tom.

TOP 2: Geschlossene Arbeitsräume

Noah hat mit dem Hausmeister im alten Hauptgebäude geredet. Anscheinend werden die geschlossenen Arbeitsräume renoviert und wir müssen dort raus. Die Fachschaft hat da bisher keine Infos darüber erhalten. Wir sehen das Problem, dass wir alle Menschen, die dort einen Arbeitsplatz haben, darüber informieren sollten.

Carsten ist aktuell unser so-halb-Arbeitsraum-Held und es wäre gut, wenn wir eine Person finden, die sich wieder aktiv darum kümmert und herausfindet, wann genau und für wie lange wir aus den Räumen raus müssen.

Daniel S. wird dies kurzfristig und kurzzeitig übernehmen und die Dinge herausfinden und sich darum kümmern, dass alle Nutzenden Bescheid bekommen.

TOP 3: Klopapier

Es ist wieder so weit, dass wir eine neue Ausgabe unseres Klopapiers herausbringen könnten. Dafür wird eine Person für das Sammeln und Zusammenfügen neuer Beiträge gesucht.

Wir überlegen, wie bald wir ein Klopapier herausbringen wollen. Wir wollen auf jeden Fall eins frisch vor der OWO aufhängen und überlegen daher, noch etwas Zeit zu lassen und dann Ende September ein Klopapier fertig zu stellen. Andererseits finden wir regelmäßig wechselndes Klopapier gut, auch wenn nur wenig passiert, aber es wenigstens ein neues Rätsel gibt.

Camilla wird versuchen, bis in zwei Wochen eine kleine Ausgabe fertig zu stellen.

TOP 4: Deutschlandstipendium

Cornelia informiert darüber, dass wir bis zum 1. Oktober eine studentische Vertretung für die Kommission für das Deutschlandstipendium entsenden sollen. Die Kommission wird einmal, etwa Anfang bis Mitte November, tagen.

Martha hat Gonne gesagt, dass sie es wieder übernehmen würde. Wir entsenden daher Martha, vielen Dank Martha!

TOP 5: FSK

Am 18.07. war FSK bei der Informatik und Nika berichtet davon.

Die Fachschaft Maschinenbau macht am 11.8. eine Party im Schlosskeller.

Die Fachschaft LaB (Lehramt an beruflichen Schulen) besteht aus exakt zwei aktiven Fachschaftler*innen, und deren OWO muss daher jetzt vom ZfL (Zentrum für Lehrkräftebildung) übernommen werden.

Der AStA hat eine neue Vorstandsstruktur, und die zuständigen Menschen für Finanzen und Personal haben gewechselt. Außerdem ist Katrin Katzenmeier jetzt die Referentin für Fachschaften.

Es war StuPa und zwei von dessen Vorstandsmitgliedern wurden ausgetauscht.

Senat

Im Senat wurde über das Merkblatt zur Anwesenheitspflicht diskutiert. Dies wurde erstellt, da bei der Weiterentwicklung von Studiengängen häufig unklar sei, an welche Bedingungen eine Anwesenheitspflicht geknüpft werden darf. Andere Mitglieder des Senats erwiderten, dass die TU Darmstadt weiterhin eine Präsenzuniversity sei.

Es wurde über die Systemakkreditierung berichtet, aus dieser habe die TU ein paar Auflagen bekommen wie sie zukünftig ihre Studiengänge (um)zu()gestalten hat. Insbesondere sollen Module mit ≤ 3 CP nicht mehr zugelassen werden. Der Senatsausschuss Lehre wurde beauftragt, einen Katalog von Ausnahmefällen zu erstellen, wann solch kleine Module doch noch erlaubt sind.

Senatsausschuss Lehre

Die 8-Wochen-Frist für mündliche Ergänzungsprüfungen¹ wurde diskutiert. Krankheit kann eine Exmatrikulation laut der TU dabei wohl bisher nicht aufschieben, deswegen wird die TU gerade verklagt. Ein Vorschlag der für sinnvoll gehalten wurde, war, eine Verschiebung durch Krankheit zu erlauben und bei einer zweiten Verschiebung ein amtsärztliches Attest zu fordern. Die bisherige Regelung ist wohl in einem ehemaligen Einzelfall, der seine mEP über ein Jahr hinweg geschoben hat, begründet.

Erstibegrüßung

Bekanntlich war angedacht, dass die Fachschaften eine alternative Erstibegrüßung am Samstag nach der OWO organisieren. Dazu hätten sich wohl schon ein paar Hochschulgruppen gemeldet. Aber es gibt zu wenige Menschen, die diese Begrüßung organisieren, deswegen wird sie nicht stattfinden.

Bezahlen in der Mensa während der OWO

Die beste Möglichkeit wird sein, privat Geld auszulegen oder bereits im Voraus Gästekarten für die Erstis zu holen. Das Studierendenwerk ist jedenfalls extrem unflexibel und es sei ihm unmöglich, Barzahlung zu ermöglichen. Der OWO-Orkan ist hier gerade mehrheitlich anwesend und wird sich Gedanken machen, wie wir dieses Problem lösen.

Gestaltung am Campus Lichtwiese

Der Campus soll verschönert werden und es gibt einen Wettbewerb dazu, an dem man sich eventuell noch beteiligen kann.

¹Wenn die Prüfung innerhalb dieser Frist nach Notenbekanntgabe nicht stattgefunden hat, wird man exmatrikuliert.

Sonstiges

Auf dieser FSK gab es keine Finanzanträge. Allerdings sei der Fachschaftentopf bereits zu 65% ausgelastet und einige der Anträge seien noch nicht genehmigt. → Wir (die FS Mathe) müssen uns also perspektivisch bis dringend Gedanken machen, wie wir unser FreWe finanzieren. Dafür machen wir einen neuen TOP auf.

Es gab die Idee, zentral Altklausuren zu sammeln, also so etwas wie das ELZM² für die ganze Uni. Die HDA hat dafür wohl angeboten, einen Moodle-Kurs zu erstellen, aber um den Rest müsste sich jemand anderes kümmern. Dafür wurde jemand aus der FS Info gefunden.

Es kamen verstärkt Pläne auf, ein FSK-Wochenende zu machen, auf dem man sich zwischen den Fachschaften intensiver austauschen kann sowie sinnvolles Wissen über Fachschaftsarbeit, z. B. in Form von Schulungen, verbreiten kann.

Die Firma Campusheld bietet Werbe-Erstituten an. Die OWO-Orga weiß davon.

Wir haben auf der FSK nach der Existenz von Awarenesskonzepten gefragt. Die Fachschaft des FB1 hat wohl eins fast fertig, auf das wir Zugriff bekommen könnten.

Wir haben außerdem das Thema Mental Health an der Uni angesprochen. Ein Mensch der FS Info ist sehr begeistert, einen FS-übergreifenden Arbeitskreis zu dem Thema zu gründen. Hier aus der Sitzung finden sich Min, Mona und (vielleicht) Regina, welche sich nun in einer Signal-Gruppe mit dem Infen dazu austauschen. Wenn du auch mithelfen magst, melde dich bei nika@mathebau.de.

Die nächste FSK ist am 30.8. und wird vom AStA ausgerichtet.

TOP 6: Forschungsausschuss

Der Forschungsausschuss hat am 27. Juli getagt. Es wurden 3 neue Doktorandinnen und 2 neue Doktoranden eingestellt.

TOP 7: Stäbchen Bericht

Am vergangenen Freitag haben sich Gonne und Johannes wieder mit Studiendekan Kohler und Studienkoordinatorin Cornelia getroffen.

Dabei haben wir die Idee unserer letzten Sitzung, ein dediziertes Modul zum Themenkomplex „Datenkompetenz“ anzubieten, eingebracht. Dazu wurde entgegnet, dass dies ein Querschnittsthema und nicht inhaltsreich genug für ein eigenes Modul sei. Außerdem hat der Fachbereich tendenziell zu wenig Assistenzen. Dem Studienausschuss wird für

²mathebau.de/elzm

seine Diskussion darüber die Anregung mitgegeben werden, ein entsprechendes Modul im Wahlbereich anzubieten.

Wir haben auch angesprochen, dass wir im kommenden Sommersemester gerne Optimierungs-Module im Wahlpflichtbereich für die Wirtschaftsmathematiker*innen im sechsten Semester hätten. Das Dekanat wird diese Probleme noch einmal in der Lehrveranstaltungsplanung ansprechen. Uns wurden jedoch keine Hoffnungen gemacht, dass sich etwas ergibt. Die Verschiebung von Forschungssemestern stehe nicht zur Diskussion. Im Gegensatz zu allen anderen Fachbereichen sind unsere Professoren da sehr bestrebt, die maximal erlaubte Frequenz ihrer Forschungssemester auszureizen.

Corona ist noch nicht ausgerottet und es melden sich weiterhin Prüflinge deswegen von Prüfungen ab. Es gibt keine Sonderbehandlung gegenüber Krankmeldungen aus anderen Gründen.

Die Raumeinteilung für Prüfungen ist auf der Fachbereichswebseite nicht für alle sofort zu finden. Es wird versucht, in TUCaN einen direkten Link auf die entsprechende Seite zu setzen anstatt des allgemeinen unspezifischen Hinweises auf „unsere Homepage“.

Das nächste Treffen ist am Dienstag, dem 29. August.

TOP 8: Opti-Module SoSe 2024

Das Problem ist im obigen TOP des Stäbchens nochmal erläutert. Wir wollen im FBR nochmal betonen, dass der Fachbereich die offene(n) Professur(en) in der Optimierung nachbesetzen sollte, um insbesondere die Qualität unserer Studienrichtung Wirtschaftsmathematik im Bachelor zu sichern.

Wir denken darüber nach, wen wir ansprechen können, um trotz Dozierendenmangel in der AG Optimierung noch ein Modul angeboten zu bekommen. Wird werden auf dem nächsten Stäbchen nachfragen, ob das Dekanat diesbezüglich etwas herausgefunden hat und wollen danach mal mit den Profs der Opti sprechen.

TOP 9: Resos verschicken

Wir gehen die Resos der letzten KoMa durch und überlegen, welche wir wohin innerhalb unserer Uni verschicken wollen, da von der KoMa aus nur an größere Institutionen verschickt wurde.

Die einzige für uns relevant erscheinende ist die Resolution zur mentalen Gesundheit unter Studierenden. Die wollen wir freundlich und verständnisvoll an die psychotherapeutische Beratungsstelle des Studierendenwerks schicken, damit diese eventuell ihren Geldgebern gegenüber mehr Argumente in der Hand hat.

Außerdem möchten wir die Reso an die ggf. für Studien zuständige Stelle an der TU Darmstadt verteilen. Da fällt uns die HDA und die TU-Präsidentin ein. Ferner das Studierendenwerk als gesamtes.

Wir werden in zwei Wochen Menschen für die Verteilung suchen, da die Anwesenden gerade kurzfristig keine Zeit haben.